

## Vereinigte Hausener Brotfabriken Akt.-Ges.

in Frankfurt a. M. - Hausen.

**Gegründet:** 12./1. 1923; eingetr. 23./2. 1924. Gründungsvorg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1925.  
**Zweck:** Herstell. von Brot u. verwandten Backwerken sowie Vertrieb derselben.  
**Kapital:** RM. 58 000 in 99 St.-Akt. u. 17 Vorz.-Akt. zu RM. 500, übern. von den Gründern.  
**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St., 1 Vorz.-Akt. 2 St.  
**Bilanz am 31. Dez. 1929:** Aktiva: Geb., Masch., Auto, Fuhrpark 60 410, Kassa, Bankguth. 12 437, Debit. u. Warenvorräte 6433. — Passiva: A.-K. 58 000, R.-F. 2608, Rückstell. 8500, Kredit. 1783, Gewinnvortrag 4760, Reingewinn 3629. Sa. RM. 79 280.  
**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 158 178, Abschr. 4701, Gewinn 8389. — Kredit: Vortrag 4760, Zs. 648, Waren 165 860. Sa. RM. 171 269.  
**Dividenden:** 1925—1929: 10, 14, 14, 9, 12%  
**Direktion:** Fabrikanten Louis Hofmann, Carl Hofmann, Robert Lautz, Darmstadt.  
**Aufsichtsrat:** Prof. Karl Bahlke, Rechtsanw. u. Notar Schmetz, Eduard Bach, Frankfurt a. M.  
**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Otto Püttbach, Akt.-Ges. in Liqu., Frankfurt a. O.

Wegen der schlechten Konjunktur im Mühlengewerbe, beschloss die G.-V. v. 19./11. 1928 Auflös. der Ges. **Liquidator:** Dir. Kurt Giersberg, Berlin, Blumenstr. 33. Die Anlagewerte, die mit RM. 150 000 zu Buche standen, sind zu einem Preise von RM. 105 000 verkauft worden. Nach Verkauf der Warenvorräte an den Erwerber der Anlagen sind Vermögenswerte nicht mehr vorhanden. Lt. Bek. v. 21./1. 1930 ist die Firma erloschen. Letzte ausführliche Aufnahme der Ges. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1929.

**Liquidationseröffnungs-Bilanz am 31. Okt. 1928:** Aktiva: Kassa 978, Waren 2389, Debit. 1227, zweifelhafte Forderung 2120, Anlagewerte 105 000, Verlust 93 944. — Passiva: A.-K. 50 000, Hyp. 105 000, Bank 38 789, Kredit. 9208, Rückstell. 2663. Sa. RM. 205 661.

## Stärke-Zuckerfabrik-Actiengesellschaft

vormals C. A. Koehlmann & Co. in Frankfurt a. O., Küstriner Str. 104.

(Börsenname: Koehlmann Stärke.)

**Gegründet:** 6./11. 1871; eingetr. 20./11. 1871.

**Zweck:** Herstell. u. Vertrieb von Fabrikaten aus Kartoffeln u. anderen landwirtschaftl. Erzeugnissen. Die Produkte der Ges. sind Kartoffelstärke, Kartoffelmehl, Stärkezucker, Stärkesirup, Zuckerkulöre, Caramel, lösliche Stärke u. Dextrin, Kartoffelflocken, Kartoffelwalmehl, Kartoffelpülpe, Haferflocken, Flachs u. Werg. Neben der selbst erzeugten Stärke wird auch zugekaufte Stärke verarbeitet. Die Marke der Fabrik „Hahn C. A. K.“ gehört zu den bevorzugten.

Niederlass. in Frankfurt a. O. (Stärkesirup, Stärkezucker, Dextrin u. Kulörfabrik), Schneidemühl (zwei Stärkefabriken, Sirupfabrik, Pülpetrocknerei, Kartoffelflocken- u. Walzmehlfabrik), Fürstenwalde a. Spree (Stärkefabrik u. Haferflockenfabrik), Wellnitz, Kr. Guben (Stärkefabrik), Nechlau bei Guhrau in Schl. (Stärkefabrik u. Flachsaufbereitungsfabrik) Stolp i. Pomm. (Stärkefabrik u. Pülpetrocknerei) u. Loitz i. Vorpommern (Stärkefabrik u. Pülpetrocknerei). Ferner betreibt die Ges. in Frankfurt eine Fassfabrik, in Wellnitz ein Sägewerk u. ausserdem bei Spudlow Kr. Weststernberg das Braunkolen-Bergwerk Grube Humboldt. Grundbesitz der Ges. an bebauten Flächen u. Höfen rd. 128 000 qm, an Wiesen, Äckern u. Ländereien rd. 400 Morgen. In sämtl. Fabriken befinden sich Reparaturwerkstätten. In der Hauptbetriebszeit beschäftigt die Ges. in den 9 Werken ca. 90 Beamte u. 1000 Arb. — Die Beteil. an der Stärke-, Dextrin- u. Sirupfabrik in Luban b. Posen, die früher ebenfalls der Ges. gehörte, wurde 1929 abgestossen.

**Kapital:** RM. 3 785 000 in 7800 St.-Akt. zu RM. 100, 3000 St.-Akt. zu RM. 1000 u. 1000 Vorz.-Akt. zu RM. 5. Die Vorz.-Akt. sind mit 6% (Max.) Vorz.-Div., Nachzahl.-Anspruch u. 9fach. Stimmrecht ausgestattet; im Falle der Liquid. der Ges. vorab rückzahlbar mit 110%. — **Vorkriegskapital:** M. 4 500 000.

Urspr. M. 1 800 000; bis 1914 erhöht auf M. 4 500 000, dann 1920—1922 erhöht auf M. 20 100 000 in 6000 St.-Akt. zu M. 300, 14 250 zu M. 1200 u. 1000 Vorz.-Akt. zu M. 1200. (Über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 11./12. 1924 von M. 20 100 000 auf RM. 3 785 000 derart, dass der Nennwert der St.-Akt. von bisher M. 300 bzw. M. 1200 auf RM. 60 bzw. RM. 240 u. der der Vorz.-Akt. von bisher M. 1200 auf RM. 5 ermässigt wurde. Im Laufe 1928 wurde die Stückelung des A.-K. geändert in 3000 Akt. zu RM. 1000 u. 7800 zu RM. 100.

**Geschäftsjahr:** 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Dez.-Febr.

**Stimmrecht:** Je RM. 100 St.-Akt. = 1 St., je RM. 5 Vorz.-Akt. = 9 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% R.-F. bis 20% des A.-K., event. ausserord. R.-F., bis 6% Div. Vorz.-Akt., bis 4% Div. an St.-Akt., vom verbleib. Betrage 14% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.; Extra-R.-F. dient zur Deckung aussergewöhnl. Verluste sowie zu anderen Zwecken nach A.-R.-Vorschlag oder G.-V.-B.